



GV-Nr. 20/2018 **Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung
Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz Greifensee**

Freitag, 17. März 2018, 17.30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr
Hotel Sorell, Zürichstrasse 96, 8600 Dübendorf

Anwesend: 54 Mitglieder, die insgesamt 60 Stimmen vertreten und 9 Gäste.
Entschuldigt: Es liegen 32 Entschuldigungen vor.

Eine Präsenzliste mit den Namen der anwesenden und entschuldigten Mitglieder sowie der vertretenen Stimmen liegt in einem separaten Dokument vor.

Vorsitz: Andreas Fischer
Protokoll: Julia Fischer

Traktanden

1. Eröffnung: Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer
 2. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2017
 3. Jahresbericht 2017
 4. Jahresrechnung, Erfolg und Bilanz 2017
 5. Bericht der Revisoren
 6. Abnahme der Rechnung 2017
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen
 9. Budget 2018
 10. Anträge
 11. Mutationen
 12. Verschiedenes
-

1. Eröffnung: Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer

Andreas Fischer eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden an dieser Jubiläums-Generalversammlung. Leider ist im letzten Jahr Rolf Baur von uns gegangen, der uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Andreas Fischer hält fest, dass die Einladung ordnungsgemäss und fristgerecht per Email gemäss letzter GV verschickt wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig. Das absolute Mehr liegt bei 31 Stimmen.

Als Stimmenzähler und Protokollprüfer werden einstimmig gewählt:

- Fredi Vonderschmitt
- Yvonne Hintermann

Stimmrechtsausweis und Stimmzettel sind verteilt.

Die Traktanden der Generalversammlung werden genehmigt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2017

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde von Marc Bucher und Anita Vogt geprüft. Die Versammlung nimmt das Protokoll mit 60 Stimmen an.

3. Jahresbericht 2017

Speziell nochmals erwähnt wird von Andi der Putzkasten, welcher nun allen zugänglich ist für Notfälle. Die Dachrinnen wurden im letzten Herbst gestohlen und wurden bereits ersetzt. Der Hochwasserschutz Teil 1 wurde bereits realisiert. Der Jahresbericht 2017 wird mit 60 Stimmen angenommen.

4. Jahresrechnung, Erfolg und Bilanz 2017

Andreas Fischer präsentiert Jahresrechnung, Erfolg und Bilanz.

Er dankt Iris Richi für ihre geleistete Arbeit. Er weist darauf hin, dass Kontenauszüge jederzeit eingesehen werden können, wenn dies gewünscht wird. Der Verlust ist etwa halb so gross wie budgetiert.

5. Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde von Ruth Cavegn und Stefan Moser geprüft und für richtig befunden. Stefan Moser stellt den Bericht vor.

6. Abnahme der Rechnung 2017

Der Vorstand schlägt der GV vor, den Verlust 2017 von CHF 5'597.50 auf den Erneuerungsfond zu buchen (vgl. oben, Traktandum 4).

- Stand des Reservefond ist per 1. Januar 2018 = CHF 40'000.00
- Stand des Erneuerungsfond ist per 1. Januar 2018 = CHF 23'985.04

Mit 60 Stimmen nimmt die Versammlung den Vorschlag und die Jahresrechnung 2017 an.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung erteilt dem Vorstand mit 60 Stimmen die Decharge. Andi dankt für dieses Vertrauen in den Vorstand und allen Vorstandsmitgliedern. Gleichzeitig dankt er auch allen Helfern, ohne die der Betrieb den ganzen Sommer hindurch nicht so gut gelaufen wäre. Speziell dankt er den Helferinnen und Helfern Ruth Cavegn (Kinderspiele), Silvia Maurer (Digitalisierung Archiv), Severin Zürrer (Luftaufnahmen) und Mayra Maegli (Logo, Festprojekte).

8. Wahlen

Es stellen sich alle Personen zur Wiederwahl.

Zur Wahl vorgeschlagene Personen:

- a) Präsident: Andreas Fischer (bisher)
- b) Vorstand:
 - Esther & Peter Gasser (bisher, Schlüsselverwaltung & Vize)
 - Iris Richi (bisher, Buchhaltung/Kasse)
 - Patricia Cavegn (bisher, Soziales, Werbung)
 - Julia Fischer (bisher, Aktuarin)
 - Erich Suter (bisher, Sanität, tech. Geräte)

Die Versammlung wählt den Präsidenten und alle bisherigen Vorstandsmitglieder mit 60 Stimmen.

- c) Revisoren: Stefan Moser (bisher), Karin Dettling (bisher)
- Ersatzrevisorin: Ruth Cavegn (bisher)

Die Revisoren werden mit 60 Stimmen gewählt. Die Ersatzrevisorin wird mit 60 Stimmen gewählt.

9. Budget 2018

Andi erläutert einige Punkte zum Budget und beantwortet einige Detailfragen.

Zusätzlich werden folgende Budgetanträge durch den Vorstand zur Diskussion gestellt:

- **Preisliste:** Gruppen müssen neu ab 10 Personen pauschal 40 (respektive 35) Franken zahlen. Die Preise der Passanten wurden leicht angepasst, was aber keine spezielle Genehmigung der GV benötigt.
- **Reinigung:** In den letzten zwei Jahren lief es gut. Wir möchten es wieder extern geben.

- **Fest:** Dieses Jahr sind verschiedene Festprojekte und Anlässe geplant, wie diese Jubiläums-Generalversammlung, ein Festzelt mit Essen im Sommer und verschiedene Jubiläumsprojekte.
- In den nächsten zwei Jahren sollen verschiedene **Bauprojekte** realisiert werden. Das erste wurde bereits realisiert. Andi erläutert nochmals kurz die vier Projekte (1: Hochwasserschutz bei den vordersten Zelten, 2: Hochwasserschutz Passantenplätze, 3 und 4: Plafonierung obere und untere Zeltreihe). Das Projekt zwei wird zusammen mit der Unterhaltsgenossenschaft erledigt. Voraussichtliche Restkosten bis 2022: 15'000 Franken.
- **Verschiedene Gartengeräte:** Elektrische Heckenschere und kleiner Rasenmäher wurden angeschafft.
- **Minuszahlen in den letzten Jahren:** In den letzten zwei Jahren wurden zwar auch schon Minuszahlen geschrieben, jedoch wurden auch verschiedene Projekte und Erneuerungen in Angriff genommen, ohne dass Platz teurer geworden wäre.

Das vorgestellte Budget 2018 mit den vorgestellten Anträgen des Vorstandes werden mit 60 Stimmen angenommen.

10. Anträge

Folgende Anträge stehen zur Diskussion:

Neudruck der Statuten: Zum Jubiläum wurden die Statuten und die weiteren Dokumente orthografisch und gestalterisch überarbeitet. Es kamen dazu keine Rückmeldungen, was als stilles Einverständnis verstanden wird.

Änderung des Platzzuteilungsreglements: Die Geschichte des Eingangsbereichs wird von Andi vorgestellt. Er gibt Ruedi Tschudin Zeit den Antrag vorzustellen:

Ruedi stellt den Antrag, dass neben dem Platz 44 ein Saisonplatz definiert wird. Er bemängelt, dass die Zelter auf Platz 44 sehr viel Platz für sich belegen. Viele seien damit nicht zufrieden. Ausserdem sei die Nähe zum Hüttli bei Passantenfamilien sehr beliebt. Zudem sei im letzten Jahr am Schluss des Reglements heimlich ein Satz hinzugefügt worden: «Passanten Plätze sind vorwiegend im hinteren Bereich des Zeltplatzes angelegt». Darüber sei an keiner GV abgestimmt worden. Andi zeigt auf, dass das Reglement, über welches im letzten Jahr abgestimmt wurde, den Satz bereits enthalten hatte. Er fragt Ruedi, ob er seinen Antrag umwandeln möchte und grundsätzlich das Reglement abschaffen möchte. Ruedi bleibt bei seinem Antrag, aber wiederholt den Vorwurf, dass der Präsident heimlich zu seinen Gunsten das Reglement geändert hätte. Offen blieb an der GV, wann genau der Satz eingefügt wurde.

Andi gibt Thomas Fischer Zeit für eine Gegendarstellung:

Thomas zeigt mit Fotos auf, dass die Zelter auf dem äussersten Platz schon früher neben dem Zelt gesessen und den Sonnenschirm dort aufgestellt haben. Im letzten Jahr hat Thomas sein Zelt seitlich aufgestellt, damit der Platz unterhalb weniger beansprucht wird. Aktuell befindet sich dort kein Passantenplatz. In der Vergangenheit wurde er zwischenzeitlich als inoffizieller Passantenplatz genutzt. Gemäss Reglement ist die GV zuständig, um die Grösse und den Ort der Stellplätze zu definieren. Nach dem Projekt der Plafonierung werden unabhängig von dem Antrag voraussichtlich die Plätze neu eingeteilt.

Fredi Vonderschmitt schlägt vor, dass bereits jetzt die Zelte nach vorne verlegt werden könnten. Von verschiedenen Seiten wird eingewendet, dass der Platz ideal für Familien mit Kindern, oder als Ausnahme für jemanden mit kleinen Zelt ist. Gemäss Silvia Maurer sollte es Sache des Vorstandes sein, ob dort ein Passant hingestellt wird oder nicht. Die Abstimmung wird schriftlich durchgeführt. Das Ergebnis lautet: 20 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen. Der Antrag ist somit abgelehnt, was Ruedi akzeptiert. Auch in Zukunft muss somit eine Absprache mit den Nachbarn erfolgen, wenn Passanten vorne angesiedelt werden sollen.

Betreffend des zusätzlichen Satzes aus dem letzten Jahr schlägt Bruno Gubser vor, dass er gestrichen werden sollte, da er unnötig sei. Es wird nochmals über diesen Satz abgestimmt. Es sind 30 Stimmen für den Beibehalt, 21 dagegen und 4 enthalten sich. Der Satz wird somit beibehalten.

Jürg wendet ein, dass eigentlich nach wie vor die Zuteilung relevant ist, welche bei der Gemeinde eingereicht wurde. Diese wäre bei einem Streitfall mit der Gemeinde bindend.

Einführung eines Schlüssel-Reglements: Gemäss der letzten GV sollte das Reglement nochmals überarbeitet werden und sich nur auf die Schlüsselordnung beschränken. Andi erläutert den Antrag. Der Vorstand schlägt das Reglement gemäss Jahresbericht vor. Es wird mit 60 Stimmen angenommen.

Einführung eines Datenschutz-Reglements: Der Vorstand hat ein Datenschutzreglement ausgearbeitet, dass den Umgang mit den Mitgliederdaten regeln soll. Es wäre ein Grundstein, welcher zu einem späteren Zeitpunkt nochmals überarbeitet werden könnte. Beim Zentralverband der Naturfreunde wurde bereits um Hilfe mit dem Reglement gebeten und bei Bedarf kann es auf die nächste GV nochmals angepasst werden. Es wird mit 60 Stimmen angenommen.

11. Mutationen

Der Vorstand hat die Aufnahme folgender Mitglieder beschlossen:

- Fam Sara und Michael Müller, Fam Brigitte und Daniel Niederöst, Bernhard und Tyler Vonbank, Verena Pesenti

Austritte sind zwei zu verzeichnen:

- Roger Vonbank, Stefan Rieken

Verstorben ist:

- Rolf Baur

Damit hat die Genossenschaft per 17. März 2018 neu 80 Mitglieder.

12. Verschiedenes

a) Termine

Andreas Fischer weist nochmals auf die bereits mitgeteilten Termine hin (vgl. Einladungsunterlagen, Traktandenliste).

Die nächste Generalversammlung ist findet voraussichtlich am 15. März 2019 statt.

b) Platzverteilung

Jahrespause: Daniel Pillen
Aufgabe: Ralph und Ursula Vonderschmitt, Richard Mottl
Leere Plätze: keine
Warteliste: 4 Interessenten

Die aktuelle Zuteilung ist im Plan der Platzverteilung ersichtlich.

c) Kinderspiele am 1. August

Ruth Cavegn übernimmt auch dieses Jahr die Organisation der Kinderspiele. Die Vorarbeiten dazu sind bereits gestartet. Herzlichen Dank. Wegen dem Jubiläum wird dieses Jahr wieder ein gemeinsamer Preis organisiert. Es wurde entschieden, einen Hoody mit Logos zu gestalten. Die Logos wurden mit Hilfe von Mayra entworfen, wofür ihr gedankt wird. Die Jacken für die Kinder werden dieses Jahr vom Platz gesponsert. Aufgrund der Bestellungen, müssen sich die Kinder dieses Jahr bereits früh für die Spiele anmelden. Für die Erwachsenen werden die Jacken etwa 60 Franken kosten. Aus Nachhaltigkeitsgründen wurde Wert auf gutes Material gelegt. Farben werden für die Kinder und Erwachsenen jeweils zwei zur Verfügung stehen.

d) 1. Augustessen

Wegen dem Festessen am 31. Juli schlägt der Vorstand vor, am 1. August wie letztes Jahr wieder ein gemeinsames Nachtessen zu veranstalten, an dem jeder seine eigene Beilage zum Salatbuffet mitbringt.

e) Diverses

Uschi dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Maur, 15.7.18

Ort und Datum

J. Fischer

Julia Fischer, Protokollführerin

Maur, 1.7.18

Ort und Datum

Y. Hilt

Yvonne Hiltmann, Protokollprüfer

Maur, 20.6.18

Ort und Datum

A. Fischer

Andreas Fischer, Präsident

Maur 20.6.18

Ort und Datum

Fredi Vonderschmitt

Fredi Vonderschmitt, Protokollprüferin